

TII - 3000km - beidseitiger Radlagerschaden

Beitrag von „thandd“ vom 5. März 2013 um 13:13

Hallo miteinander,

ich habe vor kurzem einen Touareg (3.0 TDI, TerrainTech) Baujahr 2011 mit Kilometerstand 3000km, Erstbesitzer Volkswagen AG, erworben.

Es stellte sich heraus, dass beide vordere Radlager bereits defekt waren (entsprechende Geräusche schon seit der Probefahrt). Die Radlager wurden ersetzt.

Nun ist es ja nicht ganz alltäglich, dass bei einem solchen Fahrzeug ein Radlagerschaden bereits nach so geringer Fahrleistung auftritt. Es deuten auch andere "Spuren" darauf hin, dass das Fahrzeug nicht nur Strassen (wenn überhaupt) gesehen hat.

Jetzt meine Frage an die Experten: was (welche Fahrwerkskomponenten) sollte ich noch überprüfen (lassen) - von unabhängiger Seite? Noch gibt es Garantie. Ich möchte Überraschungen in der Zukunft, die bereits jetzt vor sich hin schlummern, vermeiden.

Danke!

Thomas

Beitrag von „SOA“ vom 5. März 2013 um 14:57

Hallo Thomas,

in dem Zusammenhang würde ich analog der TÜV-Hauptuntersuchung alle Gummi-Metalllager im Fahrwerk prüfen lassen (Spiel, Risse) und auf jeden Fall die Gelenkwellen bzw. deren Lagerung (speziell Kardanwellenmittenlager) anschauen.

Der Dicke hält aber generell schon eine Menge aus und vielleicht war das auch ein bisschen Pech mit den Radlagern.

Viele Grüße

Sven

Beitrag von „jamesbond“ vom 5. März 2013 um 15:39

[Zitat von thandd](#)

...ich habe vor kurzem einen Touareg (3.0 TDI, TerrainTech) Baujahr 2011 mit Kilometerstand 3000km, Erstbesitzer Volkswagen AG, erworben.

..... Es deuten auch andere "Spuren" darauf hin, dass das Fahrzeug nicht nur Strassen (wenn überhaupt) gesehen hat.

Hallo,

die "lange" Haltedauer mit so wenig km bei VW ist schon ungewöhnlich.

Die VW-Händler bekommen in der Regel beim Weiterverkauf von Werkswagen "besondere Einsatzzwecke" des Autos mitgeteilt, die sich oft auch im Einkaufspreis vorteilhaft auswirken. Aber nicht jeder Händler teilt dem Kunden die "besonderen Einsatzzwecke" mit 🙄

Lass doch mal schauen, ob sich in der Historie des T. was findet.

Ich kann mich noch an experience-Fahrzeuge erinnern, die als "normaler Werkswagen" verkauft wurden.

LG

james

Beitrag von „thandd“ vom 5. März 2013 um 17:32

Der Händler spielt mit offenen Karten, ich kenne alle Unterlagen. Angegebener Einsatzzweck von VW: Geschäftswagen.

Zusätzlich habe ich bei VW angefragt, was die mit diesem Fahrzeug angestellt haben. Antwort ist noch nicht da.

Der direkt nach Erstausslieferung verbaute Unterbodenschutz (Werksumrüstung, echt eine gute Konstruktion, meiner Meinung nach) zeigt allerdings auch tiefere Schrammen im Alu.

Alles nicht tragisch, ich möchte nur die Konsequenzen des Vorgebrauchs kennen und möglichst noch beheben lassen.

Danke bis hierher ...

Thomas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 5. März 2013 um 17:41

[Zitat von thandd](#)

Der direkt nach Erstausslieferung verbaute Unterbodenschutz (Werksumrüstung, echt eine gute Konstruktion, meiner Meinung nach) zeigt allerdings auch tiefere Schrammen im Alu.

Hallo Thomas,

und wenn jetzt noch die Lackierung "Silver Leaf" oder "Cool Silver" heisst, dann spricht einiges mehr für den Einsatz als "Experience-Fahrzeug" - ein Kilometer auf dem Tacho entspricht dann 70 km Onroad-Belastung 😬

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „thandd“ vom 5. März 2013 um 17:54

[Zitat von Sittingbull](#)

und wenn jetzt noch die Lackierung "Silver Leaf" oder "Cool Silver" heisst,

natürlich, wenn schon denn schon ..

[Zitat von Sittingbull](#)

dann spricht einiges mehr für den Einsatz als "Experience-Fahrzeug" - ein Kilometer auf dem Tacho entspricht dann 70 km Onroad-Belastung 😬

Dann haben die Radlager ja lange gehalten. Ich weiss gar nicht, welcher Smiley dann jetzt hier passend wäre.

Na ja, wenn alles noch weitere 10 Jahre und 200.000km hält, stört es mich nicht.

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 5. März 2013 um 18:46

Hi!

Auf Grund von Baujahr und Laufleistung tendiere ich eher dazu, das dein Dicker schön vor den Werkshallen in WOB seine Runden auf dem "Offroadkurs" gedreht hat. Der ist dann aber durch viele viele.....viiiiieeeeeeeIIIle Hände gewandert. Das würde zumindest deiner Zustandsbeschreibung nahekommen.

Kann man auch als Geschäftswagen deklarieren, weil man auf Grund der Werbung auf dem Kurs, Geschäfte machen kann. 😄

LG
Manu

Beitrag von „Léon“ vom 5. März 2013 um 20:05

[Zitat von jamesbond](#)

Hallo,

die "lange" Haltedauer mit so wenig km bei VW ist schon ungewöhnlich.

Hallo,

ungewöhnlich ist das nicht.

die sogenannten "Welt Autos", die von den Händlern bestellt werden und max. 1 Jahr on WOB liefen haben in den seltensten Fällen mehr als 8000 KM auf der Uhr.

Ich arbeite ja bei Audi/VW (bei unserem Freundlichen) und da ist Gestern auch ein Dicker aus WOB gekommen mit 2870 KM.

Viele haben so um die 6000 KM, aber solche Dicken kommen auch gelegentlich rein, das ist normal.

Gruß, Léon

Beitrag von „jamesbond“ vom 5. März 2013 um 21:39

[Zitat von thandd](#)

Der direkt nach Erstauslieferung verbaute Unterbodenschutz (Werksumrüstung, echt eine gute Konstruktion, meiner Meinung nach) zeigt allerdings auch tiefere Schrammen im Alu.

Hallo,

wie war denn die Auto-Nummer WOB- xx ???

LG
james

Beitrag von „thandd“ vom 5. März 2013 um 21:50

Eine Auto-Nummer geht aus den Unterlagen nicht hervor, nur eine Inventarnummer.
Was mir aber noch aufgefallen ist: zum Auto gehört ein Mobiltelefon mit abgeklebter Kamera.

Beitrag von „thandd“ vom 5. März 2013 um 21:52

[Zitat von jamesbond](#)

wie war denn die Auto-Nummer WOB- xx ???

Ich hab kurz auf der Leitung gestanden. Fahrzeugbrief sagt WOB - VX 26.

Beitrag von „juma“ vom 5. März 2013 um 22:04

Servus,

[Zitat von thandd](#)

Ich hab kurz auf der Leitung gestanden. Fahrzeugbrief sagt WOB - VX 26.

na dann...es handelt sich tatsächlich um experience-Fzg...

Beitrag von „thandd“ vom 5. März 2013 um 22:19

Ja, jetzt sehe ich es auch. Welche "Experiences" wurden denn zwischen 8/2011 und 7/2012 durchgeführt?

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 5. März 2013 um 22:31

[Zitat von thandd](#)

natürlich, wenn schon denn schon ..

Dann haben die Radlager ja lange gehalten. Ich weiss gar nicht, welcher Smiley dann jetzt hier passend wäre.

Na ja, wenn alles noch weitere 10 Jahre und 200.000km hält, stört es mich nicht.

Moin,

wie kannst Du da so ruhig bleiben 😐 Ich hätte die Karre mit der Vorgeschichte schon längst an den 😊 zurück gegeben - selbst, wenn der nur den hälftigen Listenpreis gekostet hat!

Beitrag von „thandd“ vom 5. März 2013 um 22:41

[Zitat von Ex-Audifahrer](#)

wie kannst Du da so ruhig bleiben 😞

Frag ich mich auch schon die ganze Zeit. Aber es ist doch ein Touareg, oder?

Zitat von Ex-Audifahrer

Ich hätte die Karre mit der Vorgeschichte schon längst an den 😊 zurück gegeben

Mit welcher Begründung? Er hatte einen Frontschaden (Lippe war weg, Schürze beschädigt) und hatten ihn als unfallfrei deklariert. Das wäre noch ein Grund gewesen. Jetzt fällt mir keiner mehr ein.

Zitat von Ex-Audifahrer

... selbst, wenn der nur den hälftigen Listenpreis gekostet hat!

Leider war er um einiges teurer.

Ich werde mal mit dem Verkäufer sprechen, was sich machen lässt. Fährt ja ansonsten ganz gut. Noch?

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 6. März 2013 um 08:32

Also, wenn ich mir das alles so Anhöre denke ich die ganze Zeit, das klingt wie ein Märchen. An deiner Stelle würde ich den Wagen umgehend zurückgeben und den Händler auf die Misstände und sein Fehlverhalten ansprechen. sollte er nicht einlenken oder unfreundlich werden, wäre mein nächster Gang zur Polizei um einen Anzeige wegen Betrug zu stellen. Erstens hätte er dich gleich darauf hinweisen müssen, das es sich um ein Experience Fahrzeug handelt und zweitens und das sehe h viel gravierender, wurde ein Frontschaden behoben und das Fahrzeug als Unfallfrei deklariert. Das ist in höchstem Maße Strafbar und würde mich zur Weißglut bringen. Davon mal ab, wenn du wirklich deutlich mehr bezahlt hast, das schau mal im Vergleich nach normalen Werksdienern, die bekommt man zu sehr guten Konditionen.

LG
Manu

PS: Berichte bitte weiter, ich würde und die anderen hier bestimmt auch, gern wissen wie es ausgeht!

Beitrag von „thandd“ vom 6. März 2013 um 09:24

Die Sache mit dem Frontschaden war etwas anders: Das Fahrzeug hatte einen von VW als Vorbesitzer nicht deklarierten Frontschaden, die VW AG hat das Auto als unfallfrei angeboten. Der war auch auf den ersten Blick nicht zu sehen (es war die untere Lippe abgerissen, und die Schürze gebrochen und zerkratzt, so dass ein Radarauge nicht mehr richtig befestigt werden konnte). Der Händler hat bei der Vorbereitung zur Auslieferung an mich den Schaden bemerkt, und mich darauf hingewiesen. Es wurde eine neue Schürze verbaut. Ich hätte damals schon Stop sagen sollen.

Ich werde weiter berichten, klar.

Thomas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. März 2013 um 12:57

[Zitat von thandd](#)

Ja, jetzt sehe ich es auch. Welche "Experiences" wurden denn zwischen 8/2011 und 7/2012 durchgeführt?

Hallo Thomas,

hier findest du einen [Auszug](#) aus dem Programm von 2012, dazu waren die noch in Kappadokien unterwegs und nicht zu vergessen die Tagesveranstaltungen. Die Fahrzeuge sind technisch gesehen selbstverständlich einwandfrei, nur unterliegen diese einem erheblich höherem Verschleiss und werden wie Mietwagen behandelt - also sollte der Käufer vor Unterzeichnung des Vertrages darüber auch informiert sein. In der Regel bekommen die Händler die auch zu richtig guten Konditionen angeboten und geben die auch nicht immer an die Kunden weiter, also liegt das Problem sicherlich beim 😊 und nicht beim Konzern. Meine Empfehlung an dich: auf jeden Fall nachverhandeln und unbedingt eine Anschlussgarantie abschliessen. Ist der angebotene Preis nicht deutlich unter den üblichen Marktpreisen, vom

Kaufvertrag wegen verschwiegener "Mängel" zurücktreten 🙄

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „jamesbond“ vom 6. März 2013 um 17:54

[Zitat von thandd](#)

Aber es ist doch ein Touareg, oder?

Hallo,

mir wäre nach so einem Kauf auch unwohl und verschaukelt käme ich mir auch vor.

Aber grundsätzlich ist es ein Gebrauchtwagen, der mit Terrain Tech und gutem Unterfahrschutz "artgerecht gehalten" wurde (Hier sind viele sehr stolz, einen Geländewagen zu fahren big grin: found or type unknown)

Ich halte es für schwierig, irgendwelche Mängel beim Verkaufsangebot nachzuweisen (auch wenn es mit Sicherheit nicht fair war)

Hast du gezielt nach dieser Geländeausstattung gesucht oder ist sie dir "günstig" über den Weg gelaufen.

[Zitat von thandd](#)

Der Händler spielt mit offenen Karten, ich kenne alle Unterlagen.

Alle??? ... auch den Einkaufspreis??

Ich wollte vor ein paar Jahren gezielt so ein Fahrzeug kaufen (natürlich günstig, mit dem Gedanken "zuviel darf es ja nicht mehr kosten") .. mir wurden über Beziehungen auch Händler genannt.

Aber die haben die Autos, genau wie anscheinend deines, ganz "normal" weiterverkauft.

Übrigens genauso, wie schon mancher "gewandelte Touareg" mit allen seinen Fehlern neue Käufer fand.

Ich bin aber auch gespannt, wie Händler und VW reagieren.

LG
james

Beitrag von „Peter aus Stade“ vom 8. März 2013 um 20:12

Hallo zusammen,

idh habe vor ca. 10 Jahren einen Audi A8 als "Geschäftswagen" über meinen VW Händler aus Ingolstadt direkt von Audi gekauft. Bei der Auslieferung waren die Papiere falsch, Serviceheft gab es keins. Auf Nachfrage bei Audi hieß es nur : Geschäftswagen werden selbstverständlich komplett gewartet. Das Serviceheft konnte aber nicht einmal nachträglich erstellt werden. Lange Rede kurzer Sinn: Der Wagen stand die ersten Monate in meinem Besitz mehr in der Werkstatt als bei mir auf dem Hof. Nach vier Jahren hatte ich genug und mir einen Mercedes bestellt. Dort wurde ich zu zwei Fahrtrainings eingeladen mit jeweils diversen Neufahrzeugen. Wir haben die Kisten teilweise unter Anleitung, aber auch komplett allein dermaßen gequält und die Grenzen ausgelotet, dass das jeweilige Fahrzeug mir schon leid tat. Auf meine Frage was denn mit den Fahrzeugen passiert, wurde mir mitgeteilt: Die Fahrzeuge werden nach Durchsicht als Geschäftswagen verkauft.

Ich nie wieder.

Grüße Peter

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 8. März 2013 um 20:32

[Zitat von Peter aus Stade](#)

... Wir haben die Kisten teilweise unter Anleitung, aber auch komplett allein dermaßen gequält und die Grenzen ausgelotet, dass das jeweilige Fahrzeug mir schon leid tat. Auf meine Frage was denn mit den Fahrzeugen passiert, wurde mir mitgeteilt: Die Fahrzeuge werden nach Durchsicht als Geschäftswagen verkauft.

Ich nie wieder.

Grüße Peter

Moin,

dieses Phänomen kennen wir doch alle von der T II-Einführung. Das sind dann die T II V8 TDI in toffeebraun und die V6 TDI in schwarz i.d.R. mit EZ 1 Quartal 2010. Sind ja sooo günstig - warum nur? 😊 Bei mir kommt daher nur ein Neufahrzeug in Betracht. Da fahre ich das Fahrzeug entsprechend schonend ein.

Beitrag von „jamesbond“ vom 8. März 2013 um 20:58

Zitat von Ex-Audifahrer

Bei mir kommt daher nur ein Neufahrzeug in Betracht. Da fahre ich das Fahrzeug entsprechend schonend ein.

Hallo,

naja, meine letzten 4 Fahrzeuge waren 2 neue Touareg und 2 Halbjahreswagen Multivan und Touareg.

Mit den neuen Touareg war der Ärger ein Vielfaches.

Und die "Ersparnis war bei den Gebrauchten nicht zu verachten

LG

james

Beitrag von „SOA“ vom 8. März 2013 um 22:47

Leider kann man immer nur schwer sehen, was die Vornutzung war.

Es gibt auch jede Menge Fahrzeuge die von Managern einige Monate als persönliche Dienstwagen verwendet wurden. Da gibt es dann nur einen Fahrer, der das Auto hauptsächlich dazu benutzt hat, um zur Arbeit zu kommen. Mit so einem Auto kann man eigentlich nichts falsch machen, wenn man denn sicher wüsste, das das die Vornutzung war.

Beitrag von „Kalli“ vom 27. März 2013 um 21:28

[Thomas](#)

wenn du möchtest kannst du mir ja mal die Fahrgestellnummer per PN schicken.
Eventuell kann ich da was nachgucken lassen.

Gruß
Andreas

Beitrag von „der-bunte“ vom 8. Mai 2014 um 22:39

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Thomas,

und wenn jetzt noch die Lackierung "Silver Leaf" oder "Cool Silver" heisst, dann spricht einiges mehr für den Einsatz als "Experience-Fahrzeug" - ein Kilometer auf dem Tacho entspricht dann 70 km Onroad-Belastung 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Hallo Sittingbull,

mein "neuer" hat auch die Farbe Silver Leaf und war ab Erstzulassung Ende August 2012 bis März 2014 bei der Volkswagen AG mit KZ: WOB-VX284 zugelassen.

Kriegt man über seine Vorgeschichte noch was raus?

Viele Grüße von Thomas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. Mai 2014 um 08:10

[Zitat von der-bunte](#)

mein "neuer" hat auch die Farbe Silver Leaf und war ab Erstzulassung Ende August 2012 bis März 2014 bei der Volkswagen AG mit KZ: WOB-VX284 zugelassen.

Kriegt man über seine Vorgeschichte noch was raus?

Hallo Thomas,

das war ein Fahrzeug der VW Experience - diese werden für verschiedene Events eingesetzt, normalerweise für Offroad- und Onroadveranstaltungen. Du hast ja nun einen Hybrid und dieser sollte sicherlich nicht im Gelände eingesetzt worden sein. Also kein erhöhter Verschleiss zu erwarten 🙄

Grüße von Stephan 🙄